



MINT-Programm soll junge Fachkräfte nachhaltig fördern

STREICHER engagiert sich für den Nachwuchs und unterstützt spannende Projekte

Betriebe und Unternehmen in technologischen Branchen haben erkannt, wie wichtig es ist, frühzeitig Kontakte zu potenziellen Arbeitskräften aufzunehmen. Um noch mehr junge Menschen für Ausbildungen mit technischer bzw. naturwissenschaftlicher Ausrichtung zu begeistern, gibt es zahlreiche Initiativen. In einem von Bund und Ländern unterstützten Programm soll nachhaltig das Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) gefördert werden. Auch die STREICHER Gruppe ist bei mehreren Projekten in diesem Bereich engagiert. Zu den spannendsten Aktivitäten in diesem Jahr gehört das Forscherinnen-Camp in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf (THD).



Wie lassen sich Gasfelder durch eine mobile Bohranlage so einfach wie möglich erschließen? Und wie transportiert man am besten die Hauptkomponenten? Es war eine kleine Herausforderung, der sich 12 bayerische Schülerinnen, im Alter von 15 bis 18 Jahren, stellten. Während eines sechstägigen Forscherinnen-Camps Anfang August entwickelten die Mädchen einen Bohrmast für eine mobile Bohranlage. Diese knifflige Aufgabe initiierte STREICHER als einer der Hauptsponsoren zusammen mit der THD und der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0. Es war nicht immer ganz leicht für die jungen Forscherinnen und so mancher Versuch klappte nicht beim ersten Mal. Doch Ehrgeiz und Neugierde waren ideale Motoren, um mit der besten Lösung ans Ziel zu gelangen. Unterstützung fand das Team bei Dozentinnen und Studentinnen der THD und Ingenieurinnen von STREICHER. Betreuerin Franziska Weiderer, Maschinenbau-Ingenieurin bei STREICHER, freute sich über das Engagement und die Begeisterung der Schülerinnen: „Erstaunlich, was die Mädchen aus den Informationen gemacht und welche Ideen sie entwickelt haben. Besonders viel Spaß bereitete allen der praktische Teil am Mittwoch“. Zusätzlich zur Projektarbeit im Unternehmen nahmen die Nachwuchs-Ingenieurinnen auch an Vorlesungen der Technischen Hochschule teil. Theoretisches und praktisches Wissen trafen im Camp zusammen und vermittelten dem Nachwuchs realistische Einblicke in den Berufsalltag. Außer diesen Inhalten lernten die Teilnehmerinnen Teamfähigkeit, kreatives Denken und wie sie ihre Ergebnisse am besten vor Publikum präsentieren. Modernste Technologien und Digitalisierung sollen ganz selbstverständlich in die Forschung einfließen und selbstbewusst umgesetzt werden.

MINT von A bis Z

Das Forscherinnen-Camp ist eines von mehreren Beispielen, wie die MINT-Initiative in der breiten Öffentlichkeit langfristig ein positives Image aufbauen und zum Mitmachen einladen möchte. Im Vordergrund

stehen immer der Spaß und die Neugierde an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Es beginnt bereits in Kindergärten mit dem „Haus der kleinen Forscher“. Nahtlos geht es in Schulen über, die mit ihren frühkindlichen Lern-Programmen Interesse wecken sollen und dieses bis hin zu Hochschulen und Universitäten ausdehnen. Absolventinnen und Absolventen, die sich für eine MINT-Ausbildung oder einen MINT-Studiengang entschieden haben, sind in der Wirtschaft meist gesuchte Technologieexperten.

2013 gab es bundesweit 39 MINT-Regionen. Offensichtlich geht das Konzept für mehr naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchs auf. Seit diesem Jahr sind es schon 90 Regionen, die diese Themen in den Fokus stellen. Mittlerweile gibt es auch ein Förderprogramm des Freistaats, das acht bayerische Regionen bei der Organisation und Umsetzung unterstützt. Als aktiver Partner folgt STREICHER dem Motto „Finden und gefunden werden“. Darin bündelt die MINT-Region Niederbayern sämtliche Aktionen und macht sie damit für Schüler, Lehrer und Eltern noch transparenter. Im Vordergrund stehen attraktive Berufschancen, die diese Region bietet.

Die MINT-Region Niederbayern steht für vier Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Rottal-Inn und Regen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit in der Region im MINT-Bereich rundherum zu stärken. Sämtliche bereits bestehende Angebote sollen auf einem Informationsportal künftig allen Interessierten zugänglich sein. Im Gespräch stehen ein mobiles Schülerlabor, die Digitalisierung als Segment von MINT und die Ausrichtung eines eigenen MINT-Tages. Spannend sind auch die praxisorientierten Schülerprogramme der Klassen fünf bis zwölf, die gemeinsam mit Technik für Kinder e.V. (TfK) und der Universität Passau entwickelt wurden. So entstanden beispielsweise interessante Smartphone-Apps, ein Raspberry Pi (Einplatinencomputer) und Lego-Roboter. >>



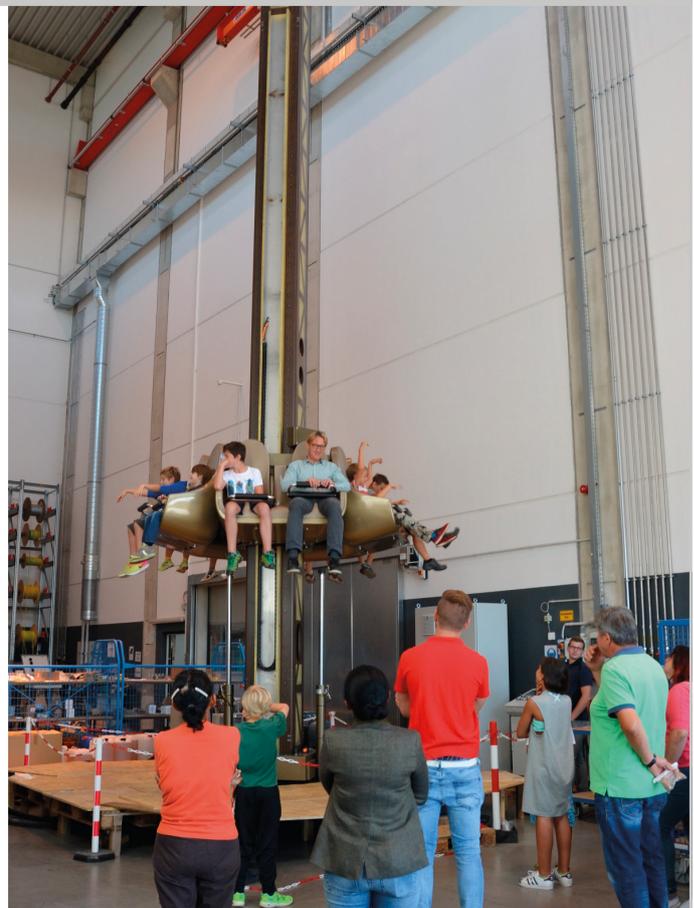
Die jungen Forscherinnen bei der Generalprobe ihrer Präsentation des Ergebnisses

Ausgewählte MINT-Aktivitäten von STREICHER

Neben dem Forscherinnen-Camp engagiert sich STREICHER mit vielen, weiteren Aktivitäten im MINT-Bereich, die sich an unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen wenden. Hier einige Beispiele:

Verein Technik für Kinder zu Gast bei STREICHER

In der ehemaligen STREICHER Elektrowerkstatt am Hauptsitz in der Schwaigerbreite entstand 2014 das Technikhaus des Vereins Technik für Kinder e.V. Dort arbeiten Auszubildende und ehemalige STREICHER Mitarbeiter regelmäßig handwerklich mit Kindern. In den Sommerferien fand am 29. Juli auf dem Firmengelände in Deggenau ein Aktionstag statt, an dem Kinder und ihre Eltern Technik live erleben konnten. Im Präsentationsstudio der Kolb Design Technology GmbH & Co. KG durften die jungen Tüftler ein Modellauto aus Modelliermasse mit passenden Modellierwerkzeugen per Hand selbst bearbeiten. Riesigen Spaß machte den Kindern eine Fahrt mit dem Freefall Tower, einem Fahrgerät der ZIERER Karussell- und Spezialmaschinenbau GmbH & Co. KG, das im freien Fall mehrere Meter in die Tiefe stürzt. Großen Anklang fand auch die Vorführung des Bohr-simulators, der Bohrprozesse auf einer Offshore-Plattform realistisch darstellt. Rundherum ein gelungener Tag, der bestimmt den einen oder anderen kleinen Forscher inspiriert hat.



Der Freefall Tower von ZIERER als besonderes Highlight für den Technik-Nachwuchs



Besichtigung des Kolb Präsentationsstudios

MINT-Aktionen für das St. Michaels Gymnasium



STREICHER kooperiert seit mehreren Jahren mit dem St. Michaels Gymnasium in Metten. Für die Schüler werden Praktika angeboten und Betriebsführungen organisiert. Außerdem halten STREICHER Mitarbeiter regelmäßig Vorträge während der Berufsinformationstage des Gymnasiums. Inhalte waren beispielsweise der ideale Berufseinstieg sowie eine Vorstellung des Unternehmens und seiner Geschäftsfelder. Besonders spannend fanden die SchülerInnen, dass sie aus 29 verschiedenen technischen, gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsberufen wählen können. Als es um das Duale Studium ging, wollten viele mehr über den praktischen Teil bei STREICHER wissen. Auch in sportlicher Hinsicht gibt es eine Zusammenarbeit. So sponserte STREICHER die Startgebühr für 33 SchülerInnen am Deggendorfer Zwei-Brücken-Lauf im Juli.



FastForest konstruiert neue elektrische Rennboliden

Er ist rassig, schnell und fährt mit umweltfreundlicher Elektroenergie. Der neueste Formel-Rennwagen aus leichter Carbon-Vollmonocoque (selbsttragende Karosserie) hört auf den weiblichen Namen „Jenny 9X“. Studenten der THD haben 2008 den Verein „FastForest“ gegründet, in dem sie nach dem neusten Stand der Technik Elektrofahrzeuge entwickeln und bauen. Immer mit viel Leidenschaft und Begeisterung. STREICHER fördert die jungen Talente und belieferte das Team mit CNC-Fräs- bzw. Drehteilen für die Lenkradanbindung, die Querlenker und die Aeropacket-Anbindung.



Unzählige Arbeitsstunden und viele Emotionen stecken in dem futuristischen Fahrzeug, das nach seiner Fertigstellung nicht nur in den eigenen Reihen getestet wird. Im großen Stil liefern sich internationale Studententeams im Rahmen des Formula Student Projekts der THD Rennen, in denen mehr als nur Schnelligkeit zählt. Eine Experten-Jury, die aus Motorsport-, Automobil- und Zulieferspezialisten besteht, bewertet diesen Konstruktionswettbewerb auch nach Baukosten, Businessplan und Einhaltung der strengen technischen Vorgaben. Vor dem Wettbewerb ist nach dem Wettbewerb. Gemäß diesem Motto steht für die Saison 2017/18 ein Elektro-Allrad-Rennwagen in den Startlöchern, der JennyGD, für Ghostdriver, heißen soll.

STREICHER-Aktivitäten im Überblick:

- Technik für Kinder e.V: SET (Schüler entdecken Technik), JECC (Junger Elektronik- und Computer Club), Technikhaus
- Forscherinnen-Camp – Aktion von STREICHER und THD
- Unterstützung „FastForest“ – Regelmäßige Aktion von THD und STREICHER
- Girls Day (jährlich)
- THD: Berufsforen, Career Tour
- Ausbildungs- und Jobmessen
- Schulpraktika
- Betriebsbesichtigungen
- Duales Studium
- Vorträge an Berufsinformations-Tagen an den Schulen in der Region, etc.

